

Die Kommandanten des Abschnittes II trafen sich in St. Johann ob Hohenburg

Am Mittwoch, dem 13. März 1991 hatte Brandrat Erwin Draxler die Kommandanten der acht Wehren des Abschnittes III mit den engeren Wehrleitungsfunktionären in den Hohenburgerhof eingeladen, um eine fünf Punkte umfassende Tagesordnung durchzuarbeiten und den Veranstaltungskalender der Wehrstandorte den gegebenen Möglichkeiten anzupassen.

Vor Beginn seines Berichtes nahm Brandrat Draxler die Gelegenheit wahr, die Gäste, Herrn Bürgermeister Erwin Dirnberger aus St. Johann ob Hohenburg-Hallersdorf, Ehrenabschnittsbrandinspektor Bürgermeister August Langmann aus Krottendorf, Vorstand Orgl von der Raiffeisen Mooskirchen, sowie sämtliche Kommandanten mit den Ämterträgern herzlich zu begrüßen. Nicht teilnehmen konnte die Feuerwehr-Ärzteschaft des Abschnittes mit Bezirksfeuerwehrarzt Med. R. Dr. Peter Klug, die an einer Ärztetagung teilnahmen. Einen gedeihlichen Verlauf der Abschnittsbesprechung entbot der verhinderte Landesbranddirektor Karl Strablegg, ebenso ließ sich Ehrenoberbrandrat Josef Schlenz entschuldigen.

Der Bericht des Abschnittsbrandinspektors bezog sich auf die bereits länger fixierten Termine. So findet am 13. April ein Bezirksfeuerwehrtag statt, am 5. Mai wird die Florianifeier mit Weihe der Abschnittsfahne in besonders würdigem Rahmen durchgeführt. Die Organisation übernimmt diesmal die Freiwillige Feuerwehr Hallersdorf.

Brandrat Erwin Draxler, der die Fertigstellung der Fahne kontrollierte, dankte gleichzeitig den geehrten Bürgermeistern der Gemeinden für ihre Beitragsleistung, so bleibt für diese Sparte nur noch der geeignete Fahnenträger mit Kraft und Stärke einzusetzen. Als Appell, den Bezirksleistungsbewerb am 1. Juni 1991 zu beschicken, fand ihre Zustimmung bei den Wehren Ligist, Gaisfeld, Köppling und Söding. Am 28. und 29. Juni findet ferner der Landesfeuerwehrtag in Leibnitz statt und am 10. bis 14. Juli wird ein Landesjugend Zeltlager durchgeführt. Im April wird voraussichtlich ein Funkgrundkurs in Köflach abgehalten und der obligate Grundkurs für Feuerwehr-Neuzugänge gelangt am 28. und 29. September im Rüsthaus Mooskirchen zur Durchführung. Damit hatte Brandrat Draxler seine Ausführungen beendet und unter Punkt Allfälliges die Debatte eröffnet.

Oberbrandinspektor Ewald Rauter von der Wehr Gaisfeld befand, daß durch die Häufung der Kursbesuche, die der Ausbildung mit Kreislaufgeräten und dem Vollkörperschutzanzug dienen der Wehr, sowie den Kursteilnehmern Kosten bzw. ein Verdienstentgang erwachsen, die nicht mehr tragbar sind. Brandrat Draxler wurde dahingehend ersucht, dafür eine praktikable Lösung zu suchen und eine eventuelle Abgeltung durchzusetzen. Weitere Anfragen der Kommandanten, die Themen, Fehlalarmierungen, Gegenbesuchsverpflichtung, sowie die Verpflichtung der Musikkapelle für den Landesfeuerwehrtag fanden ihre positive Beantwortung.

Vor Abschluß des Punktes Allfälliges wurde noch von den Kommandanten dem wiedergewählten Bezirkskommando mit Landesbranddirektor Karl Strablegg und Brandrat Erwin Draxler, die Referenz des Abschnittes III ausgesprochen. Ein kurzes Schlußwort von Bürgermeister Erwin Dirnberger beendete diese sehr gut besuchte Versammlung.

Franz Steinscherer